

Der *ErzählNavigator* in der Unterrichtspraxis

Eine designbasierte Studie zum Einsatz in der
Unterrichtsplanung und zur Förderung literarischen
Verstehens in der Sekundarstufe I



Ausgangslage und Forschungsdesiderat

Die schulische Erzähltextanalyse bleibt häufig beim Benennen narratologischer Kategorien stehen (Leubner & Saupe, 2017). Für die Unterrichtspraxis fehlen didaktische Modellierungen, die Analyse der erzählerischen Vermittlung systematisch mit literarischem Verstehen verbinden. Zwar liegt mit dem *ErzählNavigator* inzwischen ein entsprechendes Analysetool vor, bislang ist jedoch ungeklärt, wie Lehrkräfte dieses lernförderlich in Unterrichtsplanung und Unterricht einsetzen können (Wieser & Winkler, 2025).

Theoretisch-konzeptioneller Hintergrund



Abb. 1: Grundlage des Modells zur Erschließung erzählerischer Vermittlung (Wieser & Winkler 2025, S. 5)

- Narratologische Kategorien sollten nicht als Selbstzweck vermittelt werden, sondern als Mittel, um zu verstehen, wie erzählerische Gestaltung Bedeutung erzeugt (Bernhardt & Henke, 2023).
- Das didaktische Modell (Wieser & Winkler, 2025) verknüpft deshalb die Analyse der erzählerischen Vermittlung mit der Analyse des Dargestellten und strukturiert diesen Prozess über die Leitfragen: Wer erzählt? → Wie wird erzählt? → Was wird erzählt?
- Der *ErzählNavigator* überführt diese didaktische Modellierung in ein fragenbasiertes Analysetool, das auf narratologische Fachtermini verzichtet und Lernende schrittweise zur Deutung des Textes führt.
- Die didaktische Verantwortung verbleibt bei der Lehrkraft: Die Fragen müssen textspezifisch ausgewählt, gewichtet und durch Lernaufgaben in den Unterricht eingebettet werden.

(vorläufige) Forschungsfrage

Wie kann der *ErzählNavigator* im Rahmen eines designbasierten Forschungsprozesses so weiterentwickelt werden, dass Lehrkräfte ihn didaktisch sinnvoll in ihre Unterrichtsplanung sowie -durchführung integrieren und zur Förderung literarischen Verstehens einsetzen können?

Forschungsrahmen – Design-Based Research

Methodik der ersten Phase

Problemzentrierte Interviews (Witzel & Reiter, 2022)

- n = 11; á 45-60 Min. (Stand: Juli 2026)
- Deutsch-Lehrkräfte, 3 Berliner Gymnasien mit unterschiedlichen Leistungsniveaus

Themenschwerpunkte

- Herausforderungen in der Vermittlung von narratologischem Wissen im DU bestimmen
- erste Einschätzung des *ErzählNavigators*

Auswertung

- inhaltlich-semantische Transkription (Dresing & Pehl, 2018)
- Inhaltlich strukturierende qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker, 2022)
- deduktiv-induktive Kodierung der ersten Interviews

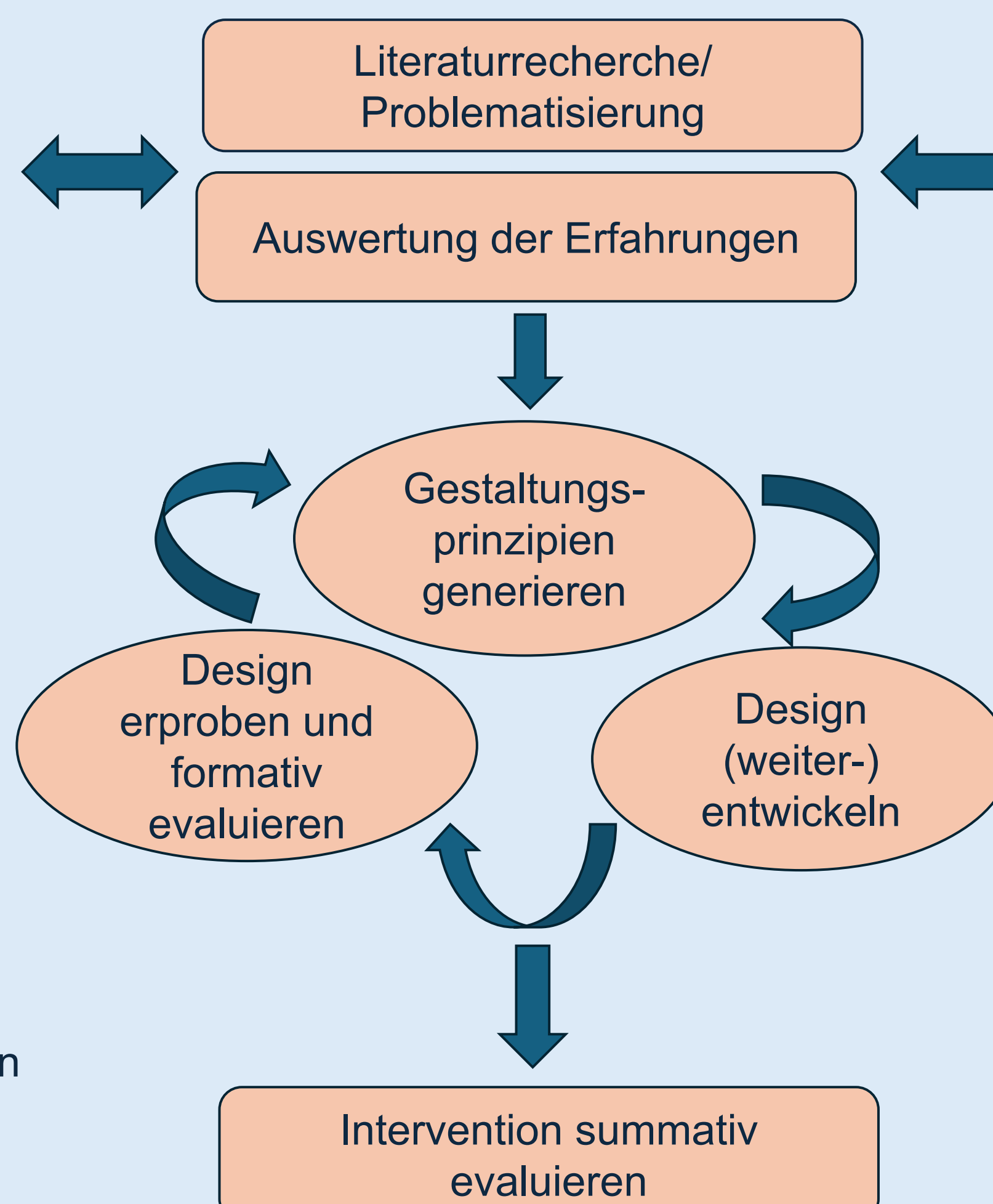


Abb. 2: eigene Darstellung des Forschungs- und Entwicklungszyklus im Rahmen der gestaltungs-basierten Forschung nach Euler (2014, S. 20)

Erste Ergebnisse

- Probleme in der Vermittlung von Erzähltheorie: mangelnde Fachkenntnis der Lehrpersonen, Aufbereitung der Begriffe in den Schulbüchern
- Weiterentwicklungsbedarf: z.B. Anleitung/ Materialien für Lehrpersonen zur Integration des *ErzählNavigators* in die Unterrichtsplanung und -gestaltung

Nächste Schritte

- Handreichung/ FAQ zum *ErzählNavigator* für Lehrkräfte (Oktober 2026)
- exemplarische Unterrichtsplanung für Kurzprosa und Roman (November-Februar 2026/27)
- partizipative Entwicklung und Durchführung einer Unterrichtssequenz mit dem *ErzählNavigator* (März-Mai 2027)

